

PLANTERRA

Mein Spezialist auf jedem Feld

Saatgut für die Saison 2026

SÄMEREIEN



Eine Marke der

BayWa

Planterra – Mein Spezialist auf jedem Feld

Unser Versprechen an Sie

- Wir stehen für ein **umfangreiches Sortiment** von Saat- und Pflanzgut mit ergänzender Beratung und Service – und das alles aus einer Hand.
- Verlässliche und **geprüfte Top-Qualität** von Saat- und Pflanzgut – das ist unser oberstes Ziel.
- Für jeden **persönlichen und standortspezifischen Anspruch** bieten wir Ihnen das passende Produkt.
- Als **Spezialist und Partner auf Augenhöhe** begleiten und beraten wir unsere Kunden jederzeit umfangreich.
- **Gemeinsam** finden wir Ihre **individuelle Lösung** – und das bereits seit mehr als 10 Jahren.

Entscheiden Sie sich für Sämereien von Planterra und erhalten Sie genau die Mischung, die für Ihre individuellen Anbaubedingungen passend ist. Informieren Sie sich unter **planterra.de** oder lassen Sie sich persönlich beraten.

Entdecken Sie die **PLANTERRA** Sorten auch im Shop:



Inhaltsverzeichnis

Planterra Sämereien auf einen Blick	3
Übersicht Grünland	4–7
Übersicht Ackerfutter	8–9
Sortenbeschreibung Futtergräser	10
Sortenbeschreibung Futterleguminosen	10
Übersicht Energiemischungen	11
Übersicht Zwischenfrüchte	12–13
Übersicht Spezialmischungen	14–15



Unser Planterra Sämereien-Sortiment auf einen Blick

Sämereien sind ein wertvoller Bestandteil in vielen Bereichen der Landwirtschaft:

Hochwertiges Grundfutter aus Grünland- und Ackerflächen ist eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Milch- und Fleischproduktion. Im Bereich Zwischenfrucht und Begrünung schützen Sämereien unsere Böden vor Erosion, wirken Nährstoffauswaschungen entgegen und verbessern die Bodenstruktur. Dabei nähren die Wurzelausscheidungen das Bodenleben von der Mikrobe bis zum Regenwurm. Der Aufwuchs bietet Lebensraum für Insekten und Tiere. Besonders artenreiche Mischungen wie Bienenweiden und Wildackermischungen sind nicht nur optisch ansprechend, sondern können auch die Biodiversität in der Landwirtschaft fördern.

PLANTERRA bietet für jeden dieser Bereiche Saatgutlösungen – von universell bis speziell!
Diese Broschüre bietet Ihnen einen umfangreichen Überblick über unser Sämereien-Portfolio.

PLANTERRA			SÄMEREIEN
GRÜNLAND	ACKERFUTTER	ZWISCHENFRUCHT	
DWI 1013 Power Protein DWI 1015 Classic DWA 1020 Robust DWR 1050 Rind PWS 5021 Pferde NIN 2013 Power Protein NIN 2014 Classic o. Klee NIN 2015 Classic NAL 2020 Robust NAL 2022 Robust o. Klee NUL 2030 Robust Extra	AFE 3010 Klee gras einjährig ZWFH 4010 Landsberger Gemenge AFU 3020 Welsches Weidelgras AFU 3021 GreenFutter AFM 3030 Klee gras AFM 3032 Ackergras AFM 3033 Luzernegras AFM 3034 Rotklee gras AFM 3040 Klee gras	ZWH 4021 Bodenstruktur & Blüte ZWH 4022 Mulch-MAISter ZWH 4022 Mulch-MAISter Classic (ohne Öllein) ZWH 4023 Universal ZWH 4023 Universal Classic (ohne Öllein) ZWH 4028 N-Safe Spätsaat ZWH 4030 Easy ZWH 4031 Winterhart	
WEINBERG & HOPFEN	BLÜH, BRACHE UND WILDACKER	ENERGIE	
WBM 7020 Artenreich & Robust WBM 7060 Winterbegrünung WBM 7061 Winterbegrünung Steillage Hopfen Sommer Hopfen Winter Premium	WAM 8010 Wildacker mehrjährig BWE 8020 Bienenweide einjährig BNH 9038 Stilllegung	EMU 6010 Triple Energy EMU 6040 Wickroggen EMU 6050 Wicktricale EMU 6510 Biomass Power Mix	

ÖKO SORTIMENT PLANTERRA			
Sie suchen eine passende Saatgutlösung für Ihren Öko Betrieb?			
Entdecken Sie unser PLANTERRA Sämereien-Portfolio in der neuen BayWa-ÖKO-Broschüre			
GRÜNLAND	ACKERFUTTER	ZWISCHENFRUCHT	
DWI 1111 Intensiv m. Klee DWA 1120 Extensiv m. Klee PWS 5120 Pferde NIN 2111 Intensiv m. Klee NIN 2112 Intensiv o. Klee NAL 2120 Alle Lagen m. Klee	AFE 3110 Ackerfutter einjährig AFU 3120 Ackerfutter überjährig AFM 3130 Ackerfutter mehrjährig AFM 3233 Klee gras AFM 3236 Luzernegras AFM 3137 Rotklee gras	ZWH 4220 Sprint ZWH 4221 Bodenstruktur & Blüte ZWH 4222 Mulch-MAISter ZWH 4223 Universal ZWH 4126 Wasserschutz	
WEINBERG	BLÜHMISCHUNGEN & WILDACKER	ENERGIE	
WBM 7220 Artenreich & Robust WBM 7260 Winterbegrünung	BWE 8120 Bienenweide einjährig	EMU 6140 Wickroggen	

Tipps für eine erfolgreiche Grünlandbewirtschaftung

Eine erfolgreiche Grünlandbewirtschaftung bildet die Grundlage für eine **nachhaltige und wirtschaftliche Futterproduktion**. Landwirtinnen und Landwirte stehen dabei vor der Herausforderung, **Ertrag und Qualität** mit **ökologischen Anforderungen** und **wechselnden Witterungsbedingungen** in Einklang zu bringen. Diese vier Grundbausteine bilden dabei die Basis für Erfolg: **Boden, Düngung, Pflege** und **Saatgut**.

Planterra – Ihr Partner für nachhaltige Grünlandlösungen

Die BayWa unterstützt Landwirtinnen und Landwirte mit ganzheitlichen Lösungen für eine erfolgreiche Grünlandbewirtschaftung. Durch die Kombination aus **Bodenanalyse**, gezielter **Düngestrategie**, professioneller **Pflegeberatung** und hochwertigem **Saatgut** bietet die BayWa praxisorientierte Konzepte für jeden Standort und jede Nutzungsintensität.

Saatgut – Bestandsoptimierung mit standortangepassten Mischungen

Eine gezielte Bestandsoptimierung ist neben der Nach- oder Übersaat entscheidend, um das Grünland langfristig **ertragsstark**, **futterwertreich** und **widerstandsfähig** zu erhalten. Dabei spielt die Wahl der **passenden Saatgutmischung** eine zentrale Rolle. Nur mit standortangepassten Gräser- und Leguminosenarten lässt sich das volle Leistungspotenzial ausschöpfen.

Die Zusammensetzung einer Saatgutmischung sollte stets an **Bodenart**, **Wasserverfügbarkeit**, **Nutzungshäufigkeit**, **Höhenlage** und **Witterungsverlauf** angepasst werden.



Grundsätze der standortangepassten Mischungsauswahl

• Intensive Nutzung:

Auf ertragsstarken, gut mit Wasser und Nährstoffen versorgten Standorten bewähren sich Mischungen mit einem hohen Anteil an **Deutschem Weidelgras** und **Wiesenlieschgras**. Diese Arten zeichnen sich durch hohe Energiedichte, schnelle Regeneration und gute Narbenbildung aus.

• Extensive Nutzung oder trockene Standorte:

Hier sind **Wiesenrispe**, **Knautgras** und **Wiesenschwingel** vorteilhaft. Sie besitzen tiefe Wurzelsysteme, sind **trockenheits- und trittfest** und sichern auch bei längeren Trockenphasen stabile Erträge.

• Weidestandorte:

Für weidebetonte Nutzungen eignen sich Mischungen mit **Weißklee** und **Wiesenrispe**, die eine dichte Narbe, hohe Trittfestigkeit und schmackhaftes Futter gewährleisten.

Mit den standortangepassten **PLANTERRA Grünlandmischungen** können Bestände gezielt verbessert werden – für **höhere Erträge**, **stabile Narben**, **bessere Futterqualität** und eine nachhaltige Nutzung des Grünlandes.



Was zeichnet Planterra Grünlandmischungen aus?

Verwendung von späten Weidelgräsern (Ährenschieben + 60 Tage)

- Langsamere Alterung für einen längeren Erhalt der Futterqualität
- Höhere Nutzungselastizität und Ernteflexibilität
- Sehr hohe Energiedichten und Schmackhaftigkeit

Verwendung von tetraploiden Weidelgräsern

- Hohes, ausgeglichenes Ertragspotenzial
- Herausragende Futterqualität durch höheren Zuckergehalt und Verdaulichkeit der Zellwände
- Ausgezeichnete Krankheitsresistenz, v.a. gegen Rost
- Zügige Etablierung
- Erhöhte Anpassungsfähigkeit an verschiedene Umweltbedingungen und sehr gute Winterhärte
- Sehr ausdauernd und widerstandsfähig mit einem guten Regenerationsvermögen

In Mischung mit Leguminosen (Weißklee, Rotklee, Hornklee)

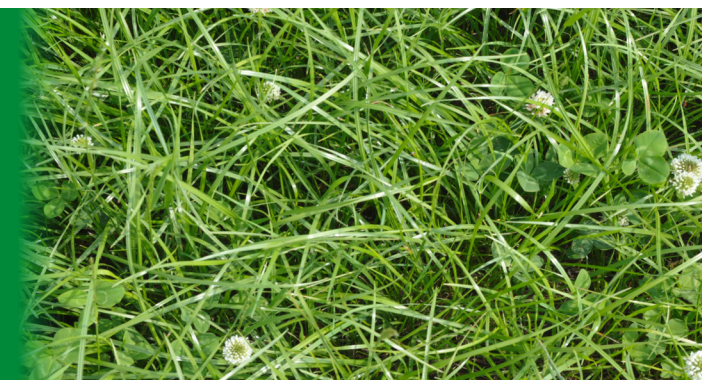
- Bindung von Luftstickstoff zur Verbesserung der Stickstoffversorgung von Boden und nachfolgenden Kulturen
- Vielschichtiges Wurzelsystem zur Förderung der Bodenstruktur und Humusbildung
- Hohe Verdaulichkeit durch einen hohen Protein- und Mineralstofftrag
- Tannine schützen leicht abbaubare Proteine zum längeren Erhalt des Futterwertes bei der Silierung
- Optimale Eignung für die Schnittnutzung mit einem schnellen Nachwuchsvermögen durch eine rasche Jugendentwicklung

Fachlich fundierte Sortenwahl für unsere Mischungen

- Amtlich geprüfte und regional angepasste Sorten
- Neue und bewährte Sorten mit stabilen Erträgen
- Fokus auf Sorten mit guten Krankheitsresistenzen

Vollg(r)aswochen bei der BayWa

Bestellen Sie **vom 9.2. bis 28.2.2026** Ihre **Grünlandmischungen von PLANTERRA** und sparen Sie bis zu 20 €/dt.



Planterra Dauerwiesen für Neuansaat und Nachsaat

Die Dauerwiese besteht aus hochwertigen Futtergräsern und Kleearten, die für eine optimale Versorgung von Hochleistungstieren notwendig sind. Um einen Ertragsabfall von Dauerwiesen zu vermeiden, ist es wichtig, eine auf die Nutzungsart abgestimmte, hochwertige Saatgutmischung zu verwenden.

NEUANSAA

Planterra DWI 1013 Power Protein (mit Rotklee)

- Sehr gute Ertrags- und Ausdauerleistung
- Optimal für eine intensive Nutzung (4+ Schnitte) zur Versorgung von Hochleistungstieren
- Nachhaltig hohe Grundfutterleistung
- Wenig anspruchsvolle Standortbedingungen
- Hohe Narbendichte, v. a. durch Wiesenrispe
- Hohe Proteinqualität durch den hohen Anteil an Weiß- und Rotklee

Planterra DWI 1015 Classic

- Optimal für eine intensive Nutzung (4+ Schnitte) mit späten Weidelgräsern und Weißklee
- Temporäre Eignung zur Beweidung und als Kurzrasenweide
- Sehr gute Ertrags- und Ausdauerleistung
- Nachhaltig hohe Grundfutterleistung mit einer optimalen Verdaulichkeit
- Hohe Narbendichte, v. a. durch Wiesenrispe
- Höhere Ernteflexibilität mit einer längeren Erntezeitspanne

Planterra DWA 1020 Robust

- Kombination aus robusten Gräsern und Klee
- Stabile Erträge – auch auf trockenen und kalten Standorten
- Gute Verträglichkeit von Trockenheit, Staunässe und Böden mit niedrigen pH-Werten
- Beste Futterqualität mit einer hohen Proteinverfügbarkeit
- Eignung für bis zu drei Nutzungen und für alle Verwendungszwecke (Silo, Heu, Brache)

NACHSAA

Dichte und strapazierfähige Grasnarben sind die Voraussetzung für hohe Wirtschaftlichkeit und Leistung. Mit regelmäßiger Nachsaat im Grünland kann dies einfach erreicht werden. Durch Nachsaatmischungen mit leistungsstarken Gräserarten und -sorten, lassen sich Lücken in der Narbe schließen und das Wachstum minderwertiger Gräser und Unkräuter verhindern.

Nutzungsintensität	
Intensiv (> 4 Nutzungen)	Mittel (≤ 3 Nutzungen)

POWER PROTEIN (MIT ROTKLEE)

Planterra NIN 2013 Power Protein (mit Rotklee)

- Nachsaatlösung für intensiv genutzte Flächen mit Klee
- Vielschnittverträglichkeit durch hohe Ausdauerleistung der Komponenten
- Späte Weidelgräser in Kombination mit Rot- und Weißklee
- Dichte Bestände führen zu optimalen Erträgen
- Hohe Toleranz gegenüber Trockenheit und Hitze

ROBUST

Planterra NAL 2020 Robust

- Robuste und konkurrenzstarke Mischungskomponenten für bis zu drei Nutzungen auf allen Standorten
- Vielseitige Nutzungsmöglichkeiten als Weide, Schnittgut, Silage oder für Biogasanlagen
- Schnelle Lückenschließung im Bestand
- Enorme Winterhärte durch den hohen Anteil an Wiesenschwingel

Planterra NAL 2022 Robust ohne Klee

- Sichert Ertrag und Qualität des Grundfutters auf allen Lagen
- Zusammensetzung aus hochwertigen Futtergräsern mit höchsten Futterwertzahlen
- Robuste Mischung für bis zu vier Nutzungen bei einer mittleren Nutzungs- und Düngeintensität
- Rasche Jugendentwicklung
- Enorme Winterhärte durch den hohen Anteil an Wiesenschwingel

Planterra NUL 2030 Robust Extra

- Die Nachsaatlösung für ungünstige, v. a. kalte und trockene Lagen mit bis zu 3–4 Nutzungen im Jahr
- Enthält neben robusten und ausdauernden Gräsern auch Weißklee und Tannin-reichen Hornklee
- Für alle Standorte geeignet
- Für 2–3 Übersaaten pro Jahr möglich

WEIDEMISCHUNGEN

Planterra DWR 1050 Neuansaat/Nachsaat für Weideflächen für Rinder und Schafe

- Trittverträgliche Weidemischung für Paarhufer
- Auf Narbendichte ausgelegt (wenig Futtermverschmutzung = höhere Grundfutteraufnahme)
- Gute Schmackhaftigkeit (Weidelgras, Klee, Wiesenrispe) und Futterstruktur durch sanftblättrigen Rohrschwingel und gesundheitsfördernd durch Kräuter
- Diploide und tetraploide Weidelgräser erhöhen die Narbendichte und Verdaulichkeit
- Winterhart und ertragsstabil

Planterra PWS 5021 Pferdeweide Safe mit Kräutern

- Ausschließlich fruktanarme Arten (Hufrehe)
- Gute und dichte Schließung der Grasnarbe durch eine intensive Bestockung der Gräser
- Schnelle Regeneration der Gräser & gute Durchwurzelung des Bodens
- Enthaltene Kräuter können Funktion von Magen, Darm und Atemwegen positiv beeinflussen
- Erhöhter Futterwert aufgrund des Kräuteranteils

ZUSAMMENSETZUNG DER GRÜNLANDMISCHUNGEN

		Dauerwiese								Weide			
Nutzungshäufigkeit		4 und mehr Nutzungen				bis zu 3 Nutzungen							
Produktgruppe		Power Protein (mit Rotklee)		Classic			Robust				Rind u. Schaf	Pferd	
Bezeichnung		DWI 1013	NIN 2013	DWI 1015	NIN 2014	NIN 2015	DWA 1020	NAL 2020	NAL 2022	NUL 2030	DWR 1050	PWS 5021	Verwendete Sorten
Deutsches Weidelgras	früh (t)									20%			Arvicola, Giant
	mittel (t)						5 %	20%	20 %	16%	25%		Tribal, Garbor
	spät (d)		20%		25%	20%	5 %				30%		Toddington
	spät (t)	20 %	20%										Irondal
	spät (t)	20%	15%	20%	35%	15%		25%	25%				Akurat
	spät (t)		15%	20%		30%							Valerio, Polim
	spät (t)		15%	15%	10%	10%	10%						Melfrost, Polim
	spät (t)				30%	15%							Kentaur, Novello
Wiesenlieschgras		25 %		25%			12%		8%	20%		18%	Lischka, Classic, Comer
Wiesenrispe		10%		10%			6%				25%	15%	Chester
Wiesenschwingel							33%	47%	47%	16%		15%	Pardus, Cosmopolitan, Cosmolit
Rotschwingel							19%					10%	Gondolin
Rohrschwingel											5%		Elodie
Glatthafer							5%					5%	Arone
Knautgras										16%		18%	Aldebaran, Diceror
Wiesenschweidel												15%	Mahulena
Wiesenfuchsschwanz												2%	Sorte nach Verfügbarkeit
Weißklee		10%	5%	10%		10%	3%	8%		8%	14%		Rabbani, Klondike
Rotklee		15%	10%										Titus, Salino, Vytis
Hornklee							2%			4%			Marianne
Luzerne													Triade, Catera, Andantino
Kräuter											1%	2%	
Aussaats- stärke je ha	Neuansaat	40 kg		40 kg			40 kg				40 kg		
	Übersaat		5– 20 kg		5–20 kg			5–20 kg			5–20 kg		
	Nachsaat		20– 30 kg		20–30kg			20–30kg			20–30 kg		

■ Neuansaat ■ Nachsaat (t) = tetraploid, (d) = diploid

Zusammensetzung (Gewichts-%) und Sorten vorbehaltlich Verfügbarkeit. Änderungen vorbehalten.

Zusammensetzung Kräutermischung Rind u. Schaf: 35 % Spitzwegerich, 25 % Zichorie, 20 % kleiner Wiesenknopf, 20 % Wiesenkümmel

Zusammensetzung Kräutermischung Pferd: 25 % Kümmel, 20 % kleiner Wiesenknopf, 16 % Petersilie, 13 % Fenchel, 9,5 % Spitzwegerich, 6 % Futtermöhre, 4,5 % Ringelblume, 2,5 % Echte Kamille, 2 % Schafgarbe, 1,5 % Labkraut

Mit 4 Fragen die perfekte Grünlandmischung für Ihren Betrieb finden!



Planterra Ackerfuttermischungen

Die Mischungen für den Ackerfutterbau kombinieren optimale Ertragsleistung mit größtmöglicher Nutzungsflexibilität und sind an eine unterschiedliche Nutzungsdauer und verschiedene Standorte angepasst.

EINJÄHRIG

Planterra AFE 3010 Einjähriges Klee gras

- Einjährige Klee grasmischung für frische Standorte ermöglicht die Produktion von klee reichem Futter im Herbst
- Schnit treif nach 6–8 Wochen
- Ideale Lösung, um Futterlücken kurzfristig zu schließen
- Schnelle Masse bildung durch die Mischung aus diploiden und tetraploiden einjährigen Weidelgräsern
- Weniger N-Düngung für die Proteinproduktion notwendig
- Hohe Futterwertzahlen durch Alexandriner klee

ÜBERJÄHRIG

Planterra AFU 3020

- Überjährige Mischung aus Welschen Weidelgräsern
- 3–5 Nutzungen/Jahr
- Hohe Futterwerte (Futterwertzahl 8)
- Hohe Verdaulichkeit durch tetraploide Sorten
- Hohe Nutzungselastizität durch Sorten mit spätem Ährenschieben
- Kombination von empfohlenen Sorten (BY/BW) für den Feldfutterbau mit hoher Masse bildung in der Anfangsentwicklung, hohen TM-Erträgen und geringer Anfälligkeit für z. B. Rost

MEHRJÄHRIG

Planterra AFM 3030 Klee gras

- Ausgezeichnete Grundfutterqualität bei hohen Grünmasse- und Rohprotein erträgen
- Hohe Milch- und Fleischleistungen
- Sehr hohe Schmackhaftigkeit durch ausgeglichene Gräser- und Kleezusammensetzung
- Ausgezeichnetes Nachwuchsvermögen

Planterra AFM 3033 Luzerne gras

- Mehrjährige Luzerne grasmischung
- Bevorzugt warme, zu Sommertrockenheit neigende, tiefgründige Lehm böden, wobei eine ausreichende Gründüngung wichtig ist
- Einsatz als Eiweiß- und Struktur lieferant in der Wiederkäuerfütterung mit einer hohen Schmackhaftigkeit
- Hohe Rohprotein- und Mineralstoff erträge je Hektar zur regionalen Eiweiß erzeugung
- Ertragssicherheit mit hohen Trockenmasse erträgen steht im Vordergrund
- Hohe Gehalte an Phosphor, Calcium und Magnesium sowie Vitaminen unterstreichen die hohe Futterwertzahl
- Intensive Durchwurzelung zur Förderung der Bodenstruktur
- Winterhart

Empfehlung

- Schnittnutzung ausrichten zu Beginn der Luzerne blüte, damit die Pflanze Reservestoffe in die Wurzel einlagert. Ein Blühen der Luzerne (1 x im Jahr) wäre noch besser, muss aber mit den anderen Mischungskomponenten hinsichtlich Futterqualität abgewogen werden
- Hoher Schnitt von 8–10 cm empfehlenswert, damit die Luzerne bei den Verzweigungen besser austreibt
- Bei Ansaat mit einem Rhizobienprodukt impfen

Planterra ZWFH 4010 Landsberger Gemenge

- Bewährte Mischung
- Liefert hervorragenden Futterwert
- Hohe Wurzelmasse
- Optimale Stickstoff fixierung
- Stabilisierung und Aufbau der Bodenstruktur

Planterra AFU 3021 GreenFutter

- Ertragreiche Klee grasmischung
- Sehr hohes Ertragspotenzial mit hohen Futterwerten, v. a. das Welsche Weidelgras
- Intensive Durchwurzelung und Förderung der Bodenstruktur

Planterra AFM 3032 Acker gras

- Hohe Erträge mit optimalen Futterwerten
- Vielseitig einsetzbar
- Beste Futterqualität bei intensiver Nutzung
- Optimal für Biogasanlagen durch hohe Masse bildung
- Schnelle Jugendentwicklung fördert eine zügige Bodenbedeckung

Planterra AFM 3034 Rotklee gras

- Mehrjährige Klee grasmischung
- Hohe Trockenmasse erträge
- Optimale Futterqualität (Rohprotein) aufgrund des hohen Leguminosen Anteils für sehr gute Milch- und Fleischleistungen
- Hoher Mineralstoffgehalt
- Sehr hohe Schmackhaftigkeit durch ausgeglichene Gräser- und Kleezusammensetzung
- Ausgezeichnetes Nachwuchsvermögen
- Intensive Durchwurzelung zur Förderung der Bodenstruktur

Planterra AFM 3040 Acker gras mit Leguminosen

- Acker gras für intensive Nutzung mit hohem Leguminosenanteil
- Hohe Grundfutterqualität, Grünmasse erträge und Rohprotein erträge auf allen Lagen
- Kombination aus Rotklee, Weißklee und Hornklee für hohe Proteingehalte bei allen Witterungsbedingungen
- Hoher Tanningehalt des Hornklee s
- Beste Siliereigenschaften

ZUSAMMENSETZUNG DER ACKERFUTTERMISCHUNGEN

		einjährig	überjährig			mehrjährig					
Bezeichnung		AFE 3010 Einjähriges Klee gras	AFU 3020 Welsches Weidel gras	ZWFH 4010 Landsberger Gemenge	AFU 3021 GreenFutter	AFM 3030 Klee gras	AFM 3032 Acker gras	AFM 3033 Luzerne- gras	AFM 3034 Rotklee- gras	AFM 3040 Klee gras	Sorten
Nutzungshäufigkeit		3–5 je Jahr	3–5 je Jahr	3–5 je Jahr	3–5 je Jahr	3–4 je Jahr	3–5 je Jahr	3–4 je Jahr	3–5 je Jahr	3–5 je Jahr	
Leguminosenanteil (Samen)		42 %	0 %	40 %	47 %	13 %	0 %	60 %	64 %	51 %	
Aussaatzeit		März – August	März – Anfang September	März – Anfang September	März – Anfang September	März – Anfang September	März – Anfang September	März – Anfang September	März – Anfang September	März – Anfang September	
Einjähriges Weidel gras	(t)	65 %									Meljump
Welsches Weidel gras	(t)		30 %		20 %						Daphnis
	(t)		30 %	25 %	50 %		32 %				Turtetra, DS Ronaldo
	(t)		40 %	25 %							Meltop
Deutsches Weidel gras	mittel (t)					25 %					Tribal
	spät (t)						34 %			21 %	Polim
	spät (t)					20 %	34 %		29 %	20 %	Akurat
	spät (d)									25 %	Toddington
Wiesenschwingel						20 %		19 %			Cosmopolitan, Pardus
Wiesenliesch gras						15 %		5 %	5 %		Lischka, Classic
Knaut gras								4 %			Diceros, Aldebaran
Alexandriner klee		35 %									Alexandria
Weißklee									9 %	12 %	Rabbani
Rotklee					10 %	20 %			57 %	12 %	Salino (d), Vytis (d), Titus (t)
Inkarnat klee				30 %	15 %						Cicero, Kardinal
Hornklee										10 %	Marianne
Schwedenklee					5 %						Dawn
Zottelwicke				20 %							Rea
Luzerne								72 %			Triade, Catera, Andantino
Aussaats- stärke je ha		40 kg	40–45 kg	50 kg	30–35 kg	25–30 kg	40–45 kg	30 kg	30 kg	35–40 kg	

(t) = tetraploid, (d) = diploid
Zusammensetzung (Gewichts-%) und Sorten vorbehaltlich Verfügbarkeit. Änderungen vorbehalten.

Mit 4 Fragen die perfekte Ackerfutter-Mischung für Ihren Betrieb finden!



FUTTERGRÄSER – SORTENBESCHREIBUNGEN

Art	Sorte	Zulassungsjahr	Ährenschieben in Tagen nach dem 1. April	Reife	Mooreignung	Ähren- / Rispenschieben	Wuchshöhe / Anfangsentw.	Wuchsform / Anfangsentw.	Wuchshöhe / Vollentw.	Wuchsform / Vollentw.	Halmlänge	Massebildung am Anfang (Zwischenfrucht/Hauptfrucht)	Neigung		Blütenstandsblg. im Nachw.	Anfälligkeit				Ausdauer	Narbendichte	Trockenmasse			
													Auswinterung	Lager		Rost	Bakterienwelke	Fusarium	Mehltau			Gesamt	1. Schnitt (Zwischen-/ Hauptfrucht)	Weitere Schnitte	
Deutsches Weidelgras	Arvicola (t)*	2004	30	sehr früh	M	1	7	6	7	5	6	8	4	5	2	4	-	-	-	6	5	6	5	6	
	Giant (t)*	2007	44	früh	-	3	6	5	8	5	6	6	4	5	4	5	-	-	-	6	5	6	3	8	
	Garbor (t)**	2012	51	mittel	M	5	7	5	6	5	6	6	4	5	-	4	-	-	-	7	5	6	6	7	
	Tribal (t)*	2011	49	mittel	M	4	7	5	7	5	6	6	4	5	4	3	-	-	-	6	5	6	7	6	
	Akurat (t)*	2005	60	spät	-	8	4	5	7	5	6	6	5	5	6	3	5	-	-	-	6	5	6	7	5
	Irondal (t)*	2011	61	spät	M	8	6	5	6	5	5	-	3***	3***	-	2***	-	-	-	7	6***	5***	-	-	
	Kentaur (t)*	2005	56	spät	-	7	6	5	8	4	7	6	4	6	5	4	-	-	-	6	4	7	9	5	
	Melfrost (t)*	2016	63	spät	M	8	5	5	7	6	6	5	4	6	2	4	-	-	-	7	5	6	7	6	
	Novello (t)*	2009	61	spät	-	8	5	6	8	4	6	5	4	6	2	4	-	-	-	6	5	6	7	6	
	Polim (t)*	2007	60	spät	M	7	5	6	8	5	6	6	4	5	4	4	-	-	-	6	5	7	7	5	
	Toddington (d)*	2009	59	spät	-	7	5	5	7	6	5	4	5	5	3	4	-	-	-	6	6	6	7	5	
Valerio (t)*	2011	58	spät	M	7	6	6	7	4	6	6	4	6	4	4	-	-	-	6	5	7	8	5		
Welsches Weidelgras	Daphnis (t)*	2016	44	-	-	5	5	5	6	2	6	5	4	5	-	3	4	4	3	-	-	6	5	6	
	DS Ronaldo**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gemini (t)*	1999	45	-	-	5	5	4	5	3	6	6	4	5	-	7	4	4	4	-	-	6	5	7	
	Meltop**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Turtetra**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einjähriges Weidelgras	Meljump (t)*	2017	70	-	-	6	5	5	5	4	5	6/5	-	5	-	4	-	-	-	-	-	7	5/4	8	
Wiesenlieschgras	Lischka*	1995	59	-	-	3	5	3	7	3	6	5	5	4	-	-	-	-	-	6	5	5	4	5	
	Classic*	1997	65	-	-	5	5	5	8	4	7	4	5	5	-	-	-	-	-	6	6	4	4	5	
	Comer*	1999	63	-	-	4	5	4	8	3	8	6	5	5	-	-	-	-	-	6	5	5	5	6	
Wiesenrispe	Chester*	2016	28	-	-	5	6	4	8	4	8	6	5	-	-	3	-	-	-	7	4	6	6	5	
Wiesenschwingel	Cosmolit*	1993	45	-	-	4	6	4	7	4	6	6	4	-	-	4	-	-	-	6	6	6	6	5	
	Cosmopolitan*	2013	46	-	-	4	6	4	6	3	5	7	4	-	-	3	-	-	-	7	6	6	6	6	
	Pardus*	2006	48	-	-	5	5	4	6	3	5	6	4	-	-	4	-	-	-	6	6	6	5	6	
Wiesenschweidel	Mahulena (h)*	2010	32	-	-	2	8	2	7	4	7	5	4	4	-	7	-	-	-	-	7	7	6	7	
Rotschwingel	Gondolin*	1993	32	-	-	6	6	4	8	4	8	5	4	-	-	-	-	-	-	7	5	6	6	6	
Rohrschwingel	Elodie**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Glatthafer	Arone*	1992	48	-	-	4	5	4	5	3	6	5	5	5	-	-	4	-	-	-	-	5	6	4	
Knalulgras	Aldebaran*	2007	47	-	-	6	5	5	5	5	-	5	4	5	-	3	-	-	-	-	5	5	5	6	
	Diceros*	2010	49	-	-	7	-	-	6	3	4	5	5	-	-	3	-	-	-	-	4	6	5	6	
Bastardweidelgras	Melcombi (t)*	2016	45	-	-	3	9	5	8	4	8	6	4	7	-	4	-	-	-	8	5	6	6	6	

*Einstufungen nach Beschreibender Sortenliste 2024 ** Sorten mit EU-Zulassung, nationale Einstufung / Züchterinformation auf Anfrage
*** Einstufung nach Beschreibender Sortenliste Österreich 2025 Ploidie: (d)= diploid, (t) = tetraploid, (h) = hexaploid

FUTTERLEGUMINOSEN – SORTENBESCHREIBUNGEN

Art	Sorte	Zulassungsjahr	Blühbeginn	Wuchshöhe/Anfangsentw.	Wuchsform/Anfangsentw.	Wuchshöhe/Nachwuchs	Blatts蒂llänge/Stängelhöhe/ Vollentw.	Blattgröße	Anteil blausäurehaltiger Pfl.	Massebildung im Anfang	Neigung		Anfälligkeit			Narbendichte	Trockenmasse				Rohproteingehalt	Mängel im Stand nach dem 2. Winter	Ausdauer
											Auswinterung	Lager	Kleekrebs	Stängelbrenner	Mehltau		Gesamt	Trockenmasseertrag 1. Schnitt	Weitere Schnitte	Gesamt Ertrag im 2. HNJ			
Weißklee	Rabbani*	2006	6	5	-	5	5	7	2	6	4	-	-	-	-	6	5	5	6	-	5	-	-
	Klondike*	1996	5	6	-	6	6	5	5	6	5	-	-	-	-	5	5	6	5	-	5	-	-
Hornklee	Marianne*	2017	4	4	-	5	5	-	-	6	5	4	-	-	-	-	6	6	5	6	6	4	7
Inkarnatklee	Cicero**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kardinal**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rotklee	Vytis (d)**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Titus (t)*	1994	5	6	6	5	6	-	-	5	4	5	4	4	7	-	6	7	6	7	6	4	7
	Salino (d)**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwedenklee	Dawn**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luzerne	Triade**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Andantino*	2024	4	5	5	5	5	-	-	6	5	4	-	-	-	-	6	7	6	-	5	-	6
	Catera*	2012	4	4	4	4	4	-	-	6	5	5	-	-	-	-	6	6	6	-	6	-	6

*Einstufungen nach Beschreibender Sortenliste 2024 ** Sorten mit EU-Zulassung, nationale Einstufung / Züchterinformation auf Anfrage
Ploidie: (d)= diploid, (t) = tetraploid, (h) = hexaploid

Planterra Energiemischungen

Unsere **PLANTERRA** Energiemischungen sind eine interessante Möglichkeit für die Futter- und Biogasproduktion, sowie zur Nutzung als Zwischenfrucht. Sie bieten außerdem positive Nebeneffekte wie die Erweiterung der Fruchtfolge, den Schutz des Bodens, eine erhöhte Ernteflexibilität sowie Anbausicherheit und viele mehr.

EMU 6010 TRIPLE ENERGY

- Energiemischung aus Triticale (75%) und Roggen (15% Populationsroggen; 10% Hybridroggen) zur Biogaserzeugung**
- Hohe Trockenmasse- und Gaserträge durch den Synergieeffekt von Triticale und Roggen
 - Hohe Konzentration von Kohlenhydraten, Eiweißen und Fetten durch ausgeprägten Blattanteil
 - Schnelle Jugendentwicklung und hohe Unkrautunterdrückung
 - Ausgezeichnete Winterhärte und gute Standfestigkeit
 - Hervorragende Blattgesundheit der Komponenten
 - Erweiterung der Biogasfruchtfolge
 - Aussaat: 120-140 kg/ha Ende September bis Anfang Oktober

EMU 6050 WICKTRITICALE

- Energiemischung aus Triticale (90%) und Wicke (10%) als Ganzpflanzensilage**
- Standfest und ertragsstabil im Gemenge sowie bessere Beerntbarkeit gegenüber weniger standfesten Triticale-Sorten
 - Höhere Proteingehalte gegenüber den Reinsaaten Triticale durch die Wicke als Leguminosenart
 - Hinterlässt eine gute Bodenstruktur
 - Zügige Jugendentwicklung und gute Winterhärte
 - Sehr gute Fusariumtoleranz
 - Hohe Methanerträge und -ausbeuten im Gärprozess
 - Aussaat: 110-130 kg/ha Mitte September bis Ende Oktober

EMU 6040 WICKROGGEN

- Energiemischung aus Populationsroggen (75%), Hybridroggen (15%) und Wicke (10%) als Ganzpflanzensilage**
- Erhöhung der Biodiversität durch das Zweikultursensystem
 - Hohe Trockenmasse- und Gaserträge sowie Steigerung des Proteinanteils durch die Wicke als Leguminosenart
 - Zügige Jugendentwicklung und gute Winterhärte
 - Überzeugende Standfestigkeit und gute Silierbarkeit
 - Hervorragende Durchwurzelung und Krümelung des Bodens
 - Nahrung für Insekten (Bienenweide)
 - Erweiterung der Fruchtfolge
 - Aussaat: 110-130 kg/ha Mitte September bis Mitte Oktober

EMU 6510 BIOMASS POWER MIX

- Zweitfruchtenergiemischung aus Rispenhirse (42%), Quinoa (16%), Alexandrinerklee (21%) und Perserklee (21%)**
- Geeignet für die Nutzung als Ganzpflanzensilage (als Zweitfrucht) und als Zwischenfrucht zur Bodenverbesserung
 - Sichert kurzfristig Futterertrag auch bei unsicheren Witterungsbedingungen
 - Rispenhirse und Quinoa sind
 - Schnell wachsende und ertragsstarke Pflanzen
 - Bringen gute Leistungen bei Hitze und Trockenheit (gut bei Aussaat im Sommer)
 - Besitzen bei früher Saat eine gute Unkrautunterdrückung
 - Alexandrinerklee und Perserklee fixieren Stickstoff und schließen den Bestand von unten
 - Durch intensive Durchwurzelung verbessert sich die Bodenstruktur
 - Aussaat: 20 kg/ha Ende Juni/Juli



Planterra Zwischenfruchtmischungen

Zwischenfruchtmischungen können negative Einflüsse von **Witterungsextremen abmildern**, **Nährstoffverlagerungen vermindern** und eine **Verbesserung der Bodenqualität** erzielen. Die Wahl der richtigen Zwischenfruchtmischung entscheidet auch über die Gesundheit und Leistungsstärke und damit ebenfalls über die Deckungsbeiträge der nachfolgenden Kulturen.

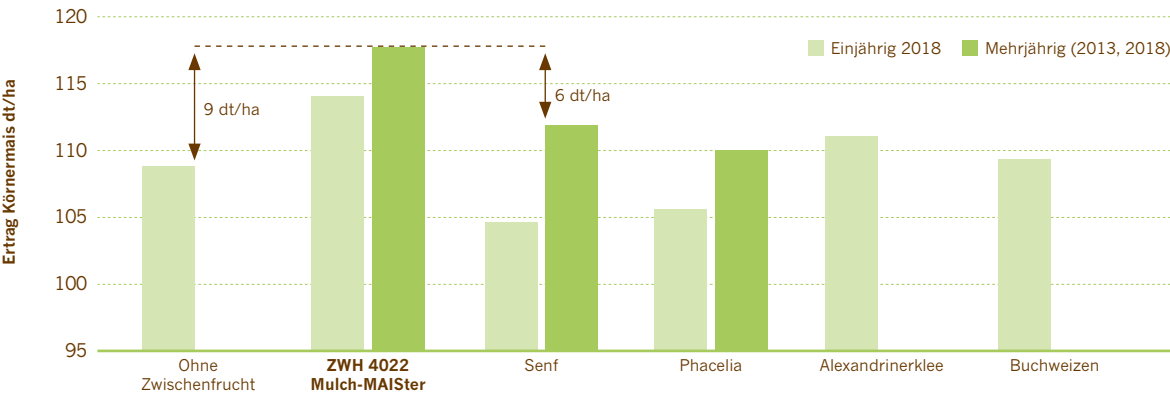
Planterra ZWH 4021 Bodenstruktur und Blüte

- Mischung mit schneller Nährstofffixierung, verbessert die Bodenstruktur und überzeugt mit ihrem Blühcharakter
- Leguminosen und Öllein für Bodenstruktur und Bodenleben
- Schnelle Bodenbedeckung durch Ölrettich, Phacelia und Klee
- Ölrettich wirkt Nematoden-reduzierend und kann als Stickstoffzehrer die N_{min}-Werte im Herbst deutlich senken
- Sehr gute Verwertung organischer Düngung
- Bienenfreundlich durch Phacelia und Sonnenblume

Planterra ZWH 4022 Mulch-MAISter (auch ohne Öllein erhältlich)

- Bis zu 9 dt/ha Mehrertrag bei nachfolgendem Silo-/Körnermais im Schnitt von drei Jahren in BayWa-Versuchen
- Intensive und tiefe Durchwurzelung
- Hoher Leguminosenanteil fördert Stickstofffixierung und Humusaufbau
- Gute Unkrautunterdrückung
- Hinterlässt im Frühjahr dunklen, feinen, leicht abbaubaren Mulch mit niedrigem C/N-Verhältnis
- Öllein sorgt zusätzlich für Anregung der Mykorrhiza

EFFEKT VON ZWISCHENFRUCHTANBAU AUF ERTRÄGE BEI KÖRNERMAIS ALS FOLGEFRUCHT



Versuchsergebnisse Gründl 2013 und 2018. Informationen zur Datengrundlage erhalten Sie unter kontakt@planterra.de

Planterra ZWH 4023 Universal (auch ohne Öllein erhältlich)

- Mischung mit vielfältiger Wurzelarchitektur bricht Bodenverdichtungen auf und sorgt für feine Krümelstruktur
- Für alle Betriebe, Standorte und Techniken geeignet
- Dunkler, feingliedriger Mulch fördert den Humusaufbau und schnelle Erwärmung der Bodenoberfläche im Frühjahr
- Gute Stickstoffsyntheseleistung durch hohen Kleeanteil
- Öllein sorgt zusätzlich für Anregung der Mykorrhiza
- Ideal für Streusaat mit der Drohne

Planterra ZWH 4030 Easy

- Kostengünstige Bodenbedeckung auf allen Lagen
- Ideal für tierhaltende Betriebe durch gute Gülleverwertung benötigen
- Schnellwachsend, spätsaatverträglich und sicher abfrierend
- Hohe Anwenderfreundlichkeit bei der Saat mit Schneckenkorn- und Düngerstreuer
- Ideal für Streusaat mit der Drohne

Planterra ZWH 4028 N-Safe Spätsaat

- Zwischenfruchtlösung mit niedrigem Leguminosengehalt (< 25 %) und schneller dichter Bodenbedeckung
- Enthaltene Komponenten binden Stickstoff im Boden und verbessern gleichzeitig die Bodenstruktur
- Dichter und niedriger Aufwuchs, der sicher abfriert
- Für Rapsfruchtfolgen geeignet
- Einfache Ausbringung z. B. Grubbersaat mit Schneckenkornstreuer

Planterra ZWH 4031 Winterhart

- Winterharte Zwischenfrucht mit guter Bodenbedeckung bei geringen Standortansprüchen
- Ideal für späte Aussaattermine
- Schützt Stickstoff im Boden vor der Auswaschung
- Gute Durchwurzelung des Oberbodens

ZUSAMMENSETZUNG DER ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN

Mischung und Zusammensetzung (Gewichtsprozent)	Leguminosen-anteil (Samen)	Saatsstärke/ha	Entspricht Körner/ m²	Aussaattermin									Besondere Eignung						Überwinterung	FAKT E 1.2	Bemerkungen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
				kritisch			günstig			kritisch			Raps	Mais	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Getreide																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
				Juli			August			September																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
ZWH 4021 Bodenstruktur und Blüte 31 % Alexandrinerklee 20 % Ölrettich* 18 % Phacelia 13 % Sonnenblume 11 % Öllein 7 % Michaelisklee	59 %	15 kg	420																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								

* Nematoden-resistente Sorte Compass
Der Aussaatzeitraum ist abhängig von der darauffolgenden Herbstwitterung, der örtlichen Lage (warm oder kalt) sowie dem N-Angebot. Zusammensetzung (Gewichts-%) und Sorten vorbehaltlich Verfügbarkeit. Änderungen vorbehalten.

Gut für den Boden, gut fürs Geld

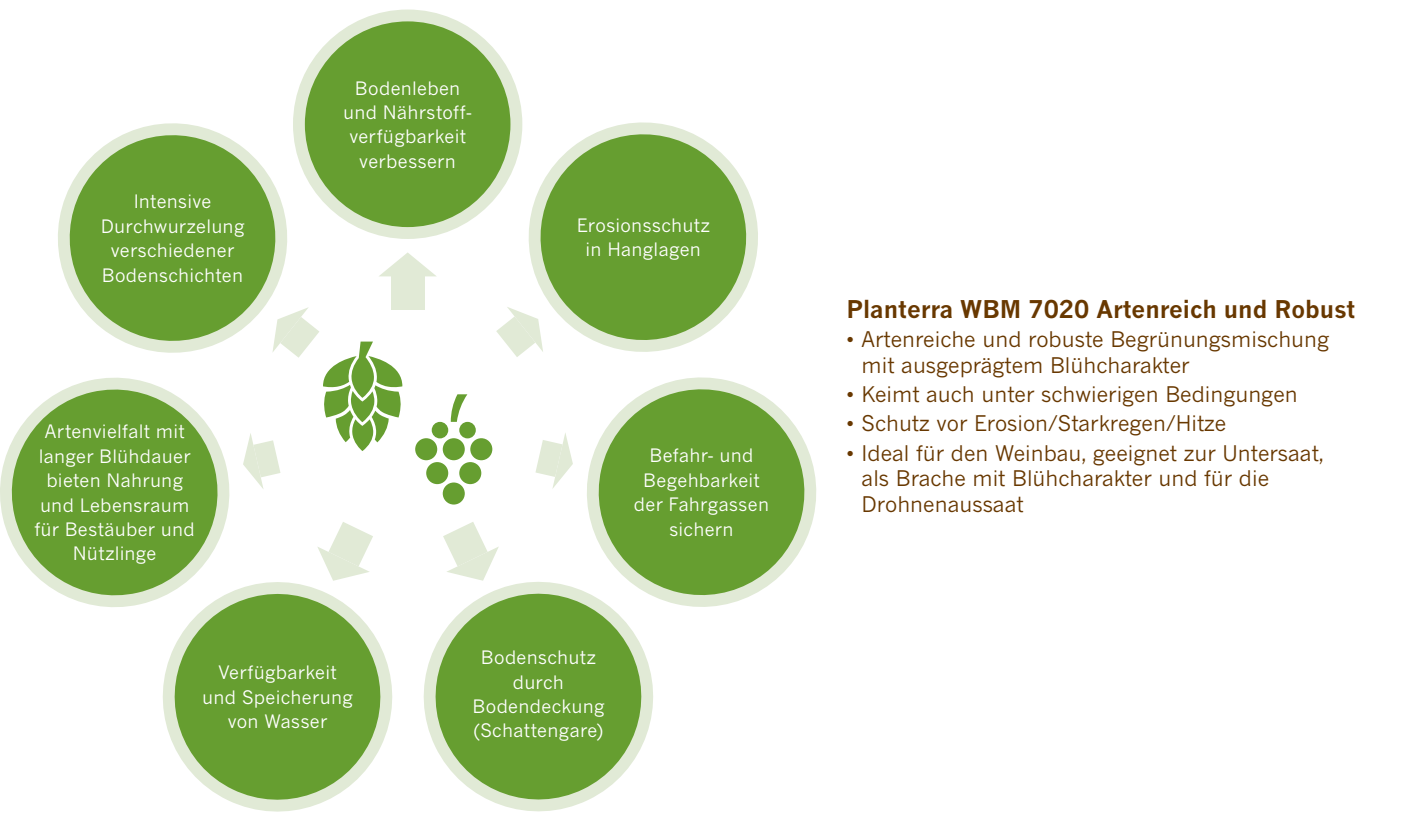
Bestellen Sie **vom 11.5. bis 24.5.2026**
Ihre **Zwischenfruchtmischungen von PLANTERRA** und sparen Sie bis zu 10 €/dt.

Planterra Mischungen für Sonderkulturen

Der Anbau von dauerhaften Sonderkulturen wie Wein und Hopfen stellt neben Humusaufbau, Erosionsschutz und positiver Wirkungen auf Bodenleben und Bodenstruktur besondere Anforderungen an Begrünungslösungen.

Das **PLANTERRA** Portfolio für Spezialmischungen ist auf die mehrjährige Nutzung ausgelegt und auf diese speziellen Bedürfnisse perfekt abgestimmt. Jedoch ist sein Einsatz nicht nur darauf beschränkt!

Vielfältige Mischungen mit ausgeprägtem Blühcharakter wie die **Planterra WBM 7020** können auch als Untersaat bzw. Brachebegrünung im klassischen Ackerbau zum Einsatz kommen



- Planterra WBM 7020 Artenreich und Robust**
- Artenreiche und robuste Begrünungsmischung mit ausgeprägtem Blühcharakter
 - Keimt auch unter schwierigen Bedingungen
 - Schutz vor Erosion/Starkregen/Hitze
 - Ideal für den Weinbau, geeignet zur Untersaat, als Brache mit Blühcharakter und für die Drohnenaussaat

WEINBERG- UND HOPFENMISCHUNGEN

Mischung	Zusammensetzung (Gewichtsprozent)	Saatstärke	Saatzeit
Weinbergmischungen			
WBM 7020 Artenreich und Robust Artenreiche und robuste Weinbergbegrünung	10 % Öllein, 12 % Rotwicke, 8 % Bokharaklee/Steinklee, 7,5 % Wiesenschwingel, 7,5 % Rotschwingel, 6 % Buchweizen, 5 % Phacelia, 5 % Ramtillkraut, 4 % Hornklee, 4 % Kresse, 3 % Rohrschwingel, 2 % Sonnenblume, 5 % Inkarnatklee, 3 % Esparsette, 2 % Wegwarte, 2 % Ringelblume, 2,5 % Tagetes, 2 % Waldstaudenroggen, 2 % Kulturmalve, 5 % Perserklee, 2,5 % Rotklee	Weinberg: 35–40 kg/ha Untersaat/Brache: 20 kg/ha	März – September
WBM 7060 Winterbegrünung	36 % Winterwicke, 28 % Rotschwingel, 15 % Esparsette, 4 % Hornklee, 6 % Inkarnatklee, 6 % Weißklee, 5 % Phacelia	40 kg/ha	März – September
WBM 7061 Winterbegrünung Steillage	40 % Rotschwingel, 40 % Wiesenrispe, 15 % Deutsches Weidelgras, 5 % Rotes Straußgras	40 kg/ha	März – September
Hopfen			
Hopfen Sommer Zwischenfruchtmischung	46 % Ölrettich, 38 % Kleinblättrige Gartenkresse, 16 % Ramtillkraut	10 kg/ha	Mai – Juli
Hopfen Winter Premium Zwischenfruchtmischung	22 % Ölrettich, 22 % Winterrübsen, 18 % Sandhafer, 18 % Buchweizen, 12 % Ramtillkraut, 6 % Öllein, 2 % Luzerne	10 kg/ha	Anfang September – Anfang November

Zusammensetzung und Sorten vorbehaltlich Verfügbarkeit. Änderungen vorbehalten.

Vielfältige Planterra Mischungen für mehr Leben auf dem Acker

Das Thema Biodiversität spielt in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle. Landwirte können durch gezielte Begrünung und Blühflächen Lebensräume und Rückzugsmöglichkeiten für Insekten, Wildtiere und Vögel schaffen. Unsere **PLANTERRA** Blüh- und Wildackermischungen berücksichtigen bei der Artenauswahl neben den Bedürfnissen der Fauna an vielfältige Nahrungsquellen und Deckung auch ackerbauliche Aspekte wie Humusaufbau und Ackerhygiene.

BLÜH- UND WILDACKERMISCHUNGEN

Mischung	Zusammensetzung (Gewichtsprozent)	Saatstärke	Saatzeit
Bienenflächen/Bienenweide			
BWE 8020 Bienenweide einjährig Einjährige Blühfläche mit sehr schöner Optik und langer Blühdauer	25 % Sommerwicke, 15 % Serradella, 10 % Phacelia, 8 % Sonnenblume, 8 % Buchweizen, 5 % Senf, 5 % Leindotter, 5 % Ringelblume, 3 % Alexandinerklee, 3 % Kornblume, 2,5 % Inkarnatklee, 2 % Weißklee, 2 % Perserklee, 2 % Schwedenklee, 2 % Borretsch, 1,4 % Koriander, 1 % Dill, 0,1 % Klatschmohn	15 kg/ha	Mitte April – Mitte Mai
Bejagung/Wildacker/Brache			
WAM 8010 Wildmagnet Nutzung: 3–5 Jahre	37,5 % Waldstaudenroggen, 29 % Buchweizen, 12,5 % Sonnenblumen, 7,5 % Deutsches Weidelgras, 5 % Phacelia, 2,5 % Luzerne, 2,5 % Rotklee, 2 % Kulturmalve, 1 % Kräutermischung (Schafgarbe, Wiesenkerbel, Wegwarte, Natternkopf, Wiesenlabkraut, Wiesenmargerite, Spitzwegerich, Gemeine Braunelle, kleiner Wiesenknopf, weiße Lichtnelke, rote Lichtnelke), 0,5 % Markstammkohl	40 kg/ha	Anfang März – Ende Juni
BNH 9038 Stilllegung Nutzung: 2–3 Jahre	40 % Rotklee, 23 % Schwedenklee, 15 % Inkarnatklee, 12 % Weißklee, 10 % Steinklee	15 kg/ha	Anfang April – Anfang September

Zusammensetzung und Sorten vorbehaltlich Verfügbarkeit. Änderungen vorbehalten.

Planterra BNH 9038 Stilllegung

- Leguminosenmischung für Rotationsbrache
- Bodenverbesserung durch Stickstoffanreicherung und intensive Durchwurzelung
- Gräserfreie Mischung für unproblematische Umwandlung in Ackerfläche nach der Stilllegung
- Gute Ungras- und Unkrautunterdrückung

Planterra WAM 8010 Wildmagnet

- Mehrjährige Wildackermischung bietet Deckung, Brut und Aufzuchtplätze für Jungtiere und vielfältige, schmackhafte Arten zur Äsung
- Erhöhung der Biodiversität
- Entzerrung der Wild-Bestandsdichte im Wald durch gezielte Platzierung des Wildackers
- Verminderung von Verbißsschäden

Planterra BWE 8020 Bienenweide einjährig

- Profi-Blühmischung für die Landwirtschaft für Blühstreifen an Acker- und Waldrand
- Ausgewogenes Blühspektrum: Lange Blühdauer sorgt für stetige Nahrungsquelle für Bienen und Nützlinge
- Optische Aufwertung der Landschaft
- Versorgung des Wildes mit hochwertiger Äsung
- Erhöhung der Biodiversität
- Hoher Anteil an Leguminosen für Stickstoff-Fixierung und Humusaufbau



PLANTERRA

Mein Spezialist auf jedem Feld



SÄMEREIEN

Sie möchten noch mehr über unser Planterra Sämereien-Sortiment erfahren?

Kontaktieren Sie uns unter: **kontakt@planterra.de**

Oder besuchen Sie uns an einem BayWa Standort in Ihrer Nähe!

Jetzt Standort finden:



Haftungsausschluss

Diese Druckschrift dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Trotz sorgfältiger Datenzusammenstellung können sich Fehler eingeschlichen haben. Hierfür übernehmen wir keine Haftung. Druckfehler und Änderungen sind vorbehalten. Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Einzelbestandteile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Stand: Januar 2026 • ©BayWa AG



planterra.de

Hier finden
Sie weitere
Informationen.

Eine Marke der

BayWa

BayWa AG
Arabellastr. 4
81925 München
kontakt@planterra.de